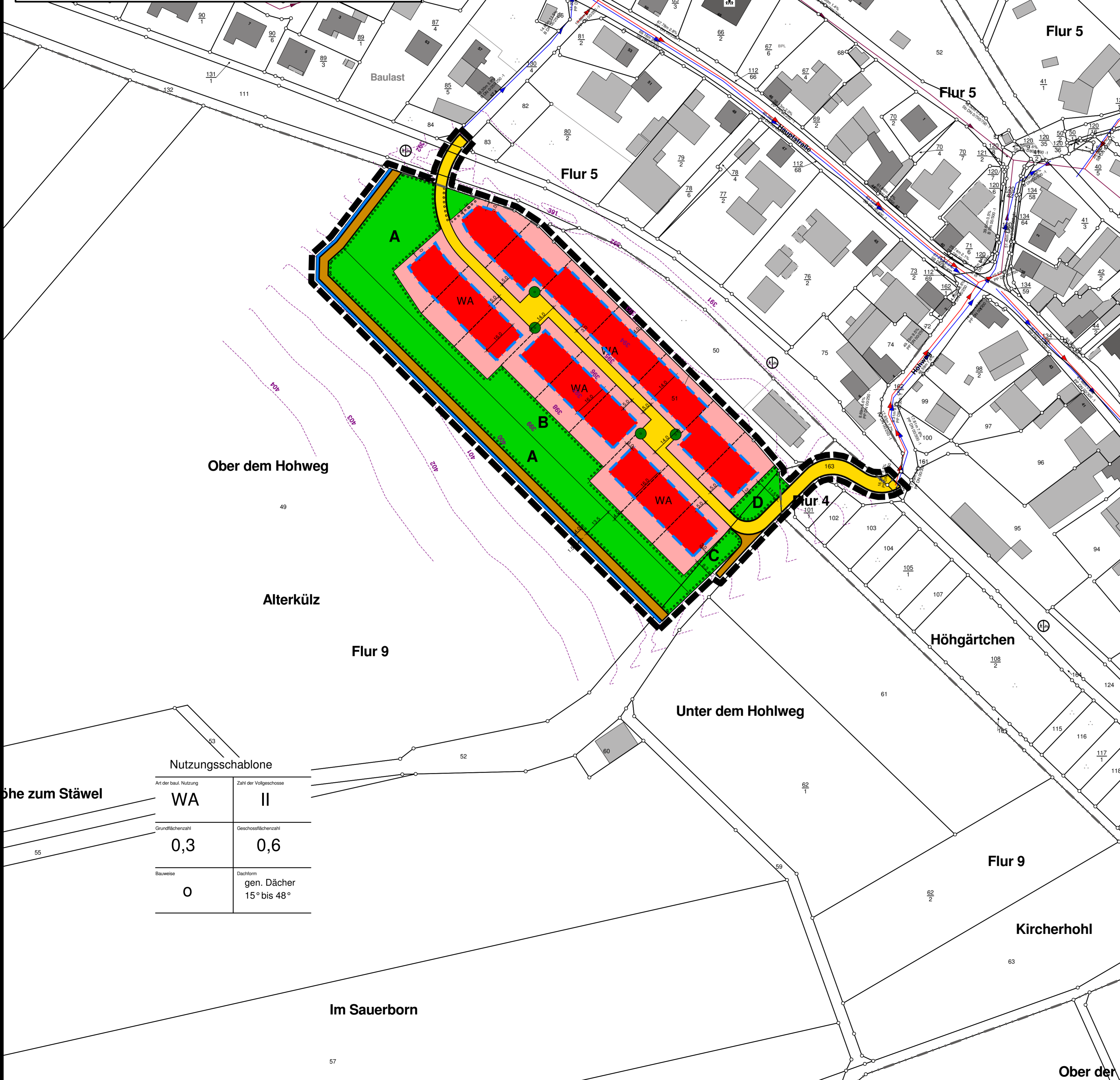


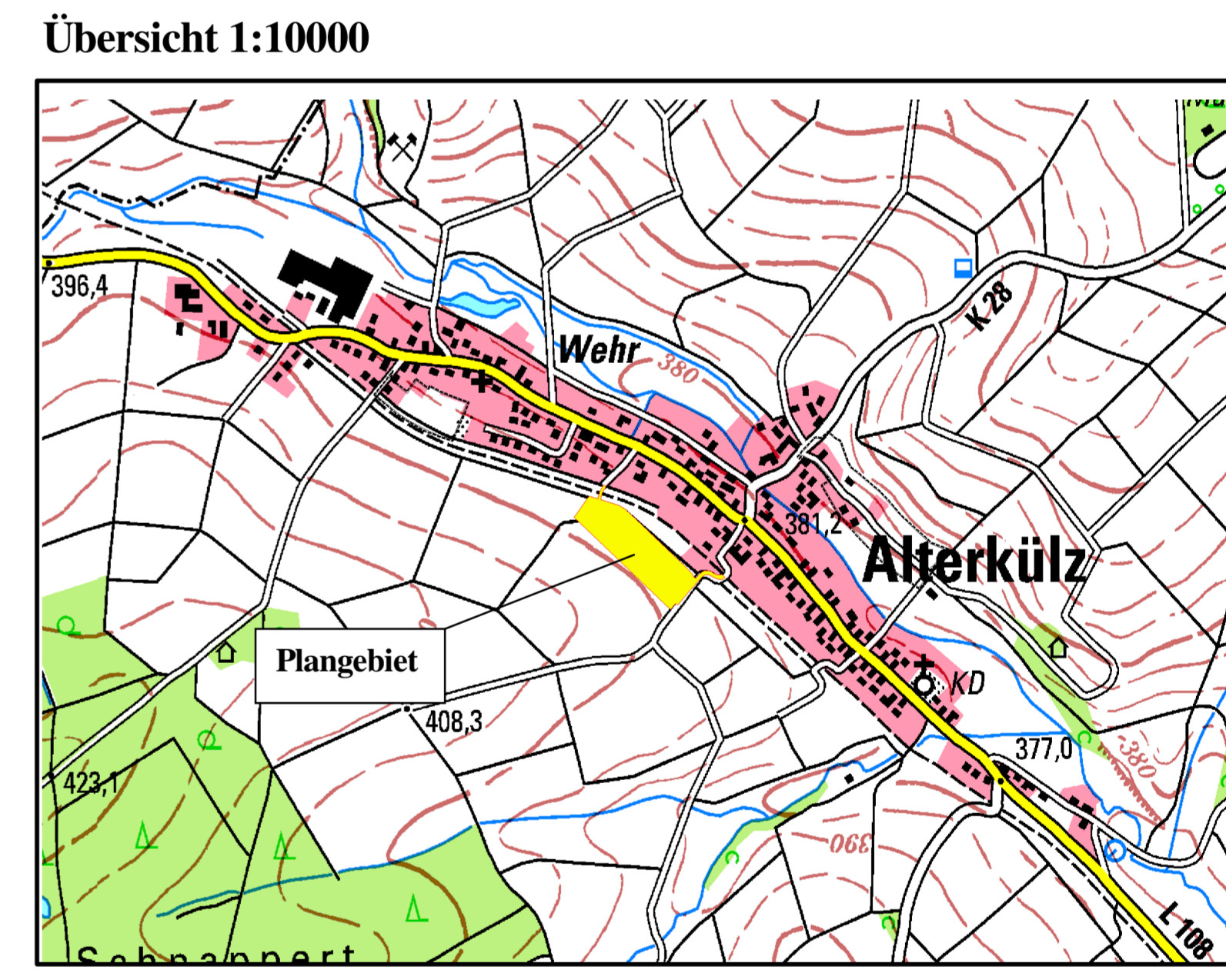
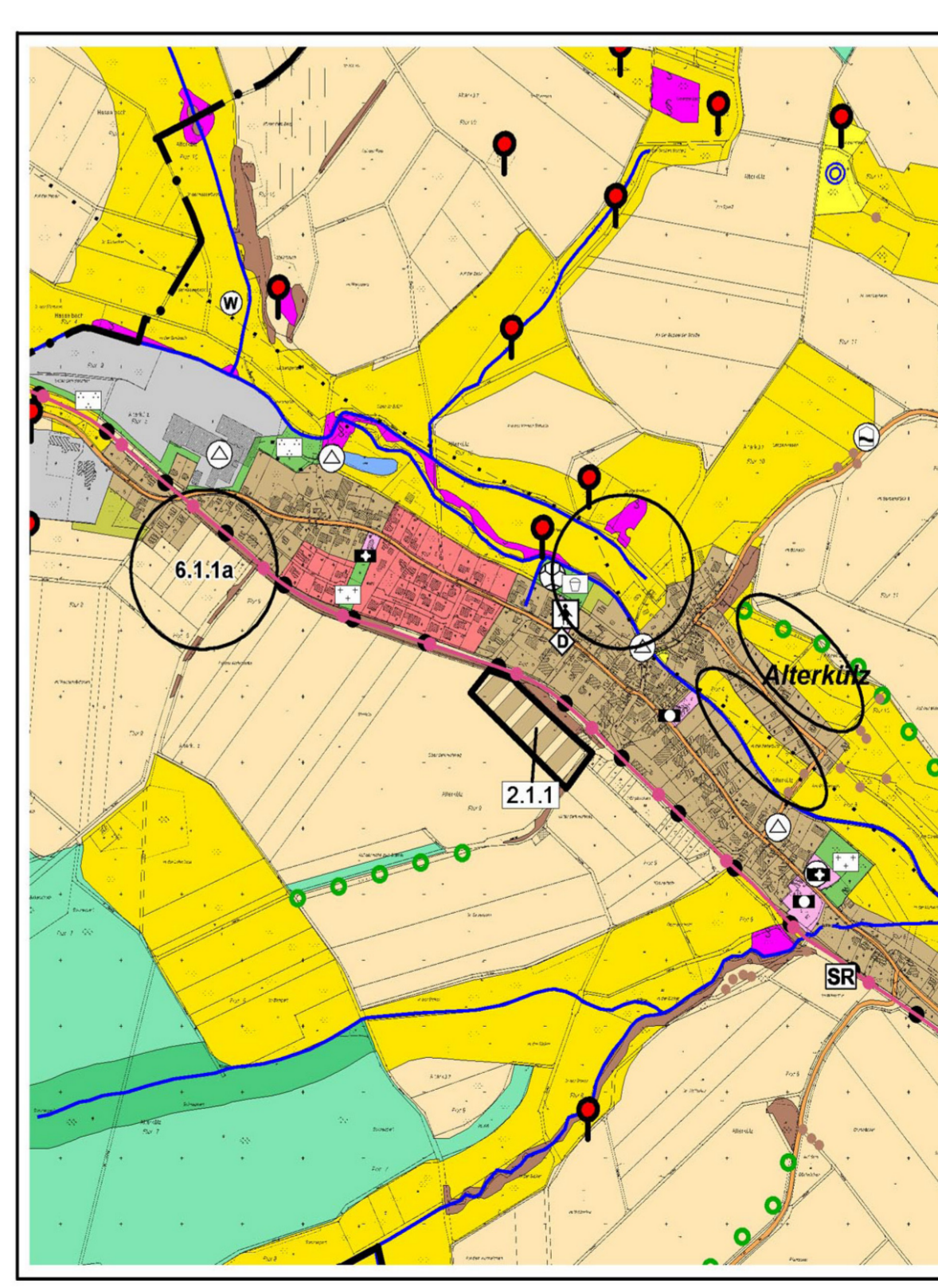
- RECHTSGRUNDLAGEN in der jeweils gültigen Fassung
1. Baugesetzbuch – BauGB – vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414)
 2. Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1757).
 3. Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsverordnung – BauNVO) vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132)
 4. Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1990 – PlanZVO 90) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S. 58)
 5. Landesbauordnung Rheinland-Pfalz (LBauO) vom 24. November 1998 (GVBl. S. 365)
 6. Landesgesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Landespflegegesetz – LPfLG) vom 05. Februar 1979 (GVBl. S. 36)
 7. Wassergesetz für das Land Rheinland-Pfalz (Landeswassergesetz – LWG) vom 22. Januar 2004 (GVBl. S. 53)
 8. Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz – BNatSchG) vom 25. März 2002 (BGBl. I S. 1193).
 9. Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz – BImSchG) vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830).
 10. Bundesfernstraßengesetz (FStrG) vom 20.02.2003 (BGBl. I S. 286).
 11. Landesstraßengesetz (LStrG) vom 01. August 1977 (GVBl. S. 273).
 12. Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 153).



- ### Zeichenerklärung
- Art der baulichen Nutzung
- WA** Allgemeines Wohngebiet
 - nicht überbaubare Grundstücksfläche
- Bauweise, Baugrenzen
- Baugrenze
- Verkehrsflächen
- Straßenverkehrsfläche
 - Wirtschaftsweg
- Grünflächen
- Öffentliche Grünfläche
- Maßnahmen und Flächen zur Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft
- Anpflanzungsflächen
 - Anpflanzung von Bäumen
 - Erhaltung von Bäumen
- Bestehende Hauptabwasserleitungen
- Schmutzwasserkanal
 - Mischwasserkanal
 - Regenwasserkanal
- Sonstige Planzeichen
- Grenze des Geltungsbereichs des Bebauungsplans
- A, B Ordnungsbereiche
- Sonstige Darstellungen
- Grundstücksgrenze (Vorschlag)
 - Höhenlinie
 - Entwässerungsgraben

Verfahrensvermerke

<p>1. AUFSTELLUNGSVERBESCHLUS</p> <p>Der Gemeinderat hat am <u>26.02.2009</u> gemäß § 2 (1) BauGB die Aufstellung dieses Bebauungsplanes beschlossen. Der Beschluss wurde am _____ Ortsüblich bekannt gemacht.</p> <p>_____ den Dienstsigel/Bürgermeister</p>	<p>5. AUSFERTIGUNG</p> <p>Es wird bescheinigt, dass der Bebauungsplan, bestehend aus nebenstehender Planzeichnung und den textlichen und zeichnerischen Festsetzungen Gegenstand des Planaufstellungsverfahrens war, gemäß Satzungsbeschluss vom _____ mit dem Willen des Gemeinderates übereinstimmt und dass die für die Normgebung gesetzlich vorgesehenen Verfahrensschritte und -vorschriften eingehalten wurden.</p> <p>Der Plan wird hiermit ausgefertigt.</p> <p>_____ den Dienstsigel/Bürgermeister</p>
<p>2. FRÜHZEITIGES BETEILIGUNGSVERFAHREN</p> <p>Die frühzeitige Beteiligung der Bürger gemäß § 3 (1) BauGB erfolgte vom _____ bis _____. Die Beteiligung der von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurde gemäß § 4 (1) BauGB durchgeführt</p> <p>_____ den Dienstsigel/Bürgermeister</p>	<p>6. GENEHMIGUNG</p> <p>Nicht erforderlich, da aus dem Flächennutzungsplan entwickelt.</p>
<p>3. FÖRMICHE BETEILIGUNG</p> <p>Der Bebauungsplan-Entwurf einschließlich der Textfestsetzungen, dem Fachbeitrag Naturschutz, hat mit der Begründung gemäß § 3 (2) BauGB für die Dauer eines Monats in der Zeit vom _____ bis _____ zu jedermanns Einsicht öffentlich ausliegen. Ort und Dauer der Auslegung wurden am _____ mit dem Hinweis Ortsüblich bekannt gemacht, dass Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist vorgebracht werden können. Die Träger öffentlicher Belange wurden mit dem Schreiben vom _____ gem. § 4 (2) BauGB beteiligt.</p> <p>_____ den Dienstsigel/Bürgermeister</p>	<p>7. BEKANNTMACHUNG / INKRAFTTRETEN</p> <p>Der Beschluss des Bebauungsplanes ist am _____ gemäß § 10 (3) BauGB Ortsüblich bekannt gemacht worden. Mit der Bekanntmachung ist der Bebauungsplan in Kraft getreten.</p> <p>_____ den Dienstsigel/Bürgermeister</p>
<p>4. SATZUNGSBESCHLUS</p> <p>Der Gemeinderat hat am _____ den Bebauungsplan gemäß § 24 GemO Rheinland-Pfalz v. 31.01.1994 und gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen.</p> <p>_____ den Dienstsigel/Bürgermeister</p>	



Nutzungsschablone

Art der baul. Nutzung	Zahl der Vollgeschosse
WA	II
Grundflächenzahl	Geschossflächenzahl
0,3	0,6
Bauweise	Dachform
0	gen. Dächer 15° bis 48°

<p>Ortsgemeinde Alterkülz Verbandsgemeinde Kastellaun</p>	
<p>Bebauungsplan "Sielfeld"</p> <p>Fassung für Offenlage nach § 3(2) BauGB</p> <p>Maßstab 1:1000</p>	<p>Landespflegerischer Planungsbeitrag : Ingenieurbüro Mattes Landschafts- und Freiraumplanung Mittelstraße 37 56818 Klotten</p> <p>Verbandsgemeindeverwaltung Kastellaun Bauabteilung - Bauleitplanung Kirchstraße 1 56288 Kastellaun Tel.: 06762/403-33</p>
<p>bearbeitet im Auftrag der Ortsgemeinde Alterkülz Kastellaun, Dezember 2011</p>	

FNP Kastellaun, 2. Fortschr.
Ortsgemeinde Alterkülz
M.: 1:10.000